

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 248 (1969)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

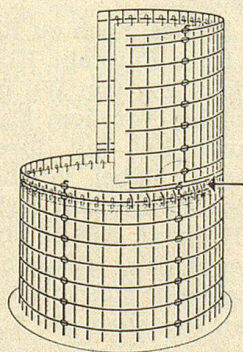
dem Bau der Ebenalpbahn trat indes ein neues Initiativkomitee für den Bau einer Luftseilbahn Brülisau—Hoher Kasten auf, doch erteilte ihm Bern erst im Jahre 1960 die gewünschte Konzession. Weil jedoch ein Konkurrenzunternehmen im Rheintal von Lienz auf den Hohen Kasten ebenfalls eine Bahn erstellen wollte und die Alpgenossenschaft Oberkamor dessen Bestrebungen unterstützte, dauerte es bis in den Sommer 1962, bis der Weg für den Bau dieser Bahn frei wurde. Eine vierte Luftseilbahn wurde zur gleichen Zeit vom Jakobsbad nach dem Kronberg erstellt, nachdem sich auch in Gonten die Initianten für einen vermehrten Fremdenverkehr eingesetzt haben; dieser Bahn dürfte vornehmlich dem Skitourismus dienlich sein, aber auch dem Wanderlustigen stehen zahlreiche Wege ins Tal offen. Beide Schwebebahnen wurden im Juli und August 1964 eröffnet. Endlich wurde im Herbst 1953 von Appenzell auf Sollegg ein Skilift gebaut, der bei guten Schneebedingungen regen Zuspruch findet. Um dem großen Andrang zu begegnen, wurde ihm im Herbst 1962 noch ein Übungslift Pulverturm-Bannhüttli beigelegt, womit Appenzell selbst noch regeren Winterbetrieb erhalten hat. Anfangs der 50er Jahre wurden auch von Urnäsch nach der Osteregg ein Skilift und im Winter 1961/1962 auf der Schwägalp ein Übungslift eröffnet. Ihnen folgten im Winter 1963 die beiden Skilifte von Schwende nach Leugangen, im Dezember 1965 und im Januar 1966 die Skilifte Brülis-



Erstes Gasthaus Bollenwies bis 1937

au—Leugangen und Alpsteinblick in Gonten, sowie im November 1966 von Studen nach dem Kronberg.

Damit haben wir gesehen, daß auch der Alpstein seine Geschichte besitzt. Sie ist vielseitig und könnte noch verschiedentlich ergänzt werden, haben wir doch z. B. von den Erstbesteigungen der zahlreichen Gipfel (Kreuzberge, Widderalpstöcke usw.) nichts berichtet. Doch soll das bei Gelegenheit in einem anderen Zusammenhang geschehen. Wir schließen unsere Betrachtungen mit dem Wunsch, es möchten viele die Schönheiten des Alpsteins genießen, um dadurch die wahre Lebensfreude für den Alltag zu finden und die Größe des Werkes unseres Schöpfers zu erkennen.



LANDWIRTE!

Bei Anschaffung eines Grünfuttersilos denken Sie an den in allen Gegenden sehr verbreiteten, arbeitstechnisch vorteilhaftesten und bewährten

HEIM-Stahldrahtsilo

Außerordentlich preisgünstig! Verlangen Sie bitte Prospekt bei:

Alleinhersteller:

Hermann Heim, 9016 St. Gallen, Tel. 071/24 76 81, Martinsbruggstr. 37